

Guru Guru - Live In China

(73:47, CD + DVD, Trance Music / in-Akustik, 2020)

Mani Neumeier ist mit seinen 79 (!) Jahren noch immer sehr aktiv und offen für das Unbekannte. Nicht nur, dass er mit seiner Band Guru Guru im Jahr 2018 deren 50-jähriges Bühnenjubiläum feierte, letztes Jahre brach man zum ersten Auftritt nach China auf. Eine Reise ins Ungewisse und mit gewissen



Einschränkungen. Zwar musste man im Vorfeld die Texte von der Zensur genehmigen lassen, doch zum Glück sind die Texte von Guru Guru, na ja sagen wir mal, eher abgehoben kryptisch, so dass der Rotstift nur wenig gezückt wurde. Zudem blieb der legendäre ‚Elektrolurch‘ ebenfalls zu Hause, da die recht sperrige Maske zum Stück nicht ins Gepäck passte.

Doch wurden Guru Guru trotzdem von der chinesischen Undergroundszene und vor allem völlig zur Überraschung der Band geradezu euphorisch aufgenommen. So entstand beim Tomorrow-Festival in Shenzhen im Mai 2019 dieser Mitschnitt, der zwar klanglich und im Mix nicht den sonstigen Standards entspricht, dafür die Atmosphäre des Auftritts bestens transportiert.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Guru Guru werden ja gerne etwas allgemein dem sehr weiten Begriff Krautrock zugeordnet. Doch steckt in ihrer Musik vielmehr eine sehr lebendige Reise vor allem durch Rock, Psychedelic Rock und World Music, garniert mit allerlei ausufernden, instrumentalen Exkursionen und jeder Menge augenzwinkerndem Humor. So groovt sich das Quartett *Mani Neumeier* (Schlagzeug, Percussion, Kaossilator, Gesang), *Roland Schaeffer* (Gitarre, Saxophon, Nadaswaram, Gesang), *Peter Kühmstedt* (Bass, Gesang) und *Jan Lindqvist* (Gitarre, Lap Steel Gitarre, Gesang) gewohnt gekonnt und lässig durch das Repertoire. Der Schwerpunkt des Songmaterials liegt auf den 90ern und 2000er Jahren, wobei logischerweise ein ausgiebiges und wie immer eigenwilliges Schlagzeugsolo („Auf Alle Felle“; laut Spotify „Auf die Felle“, d. Schlussred.) nicht fehlen darf.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

So treffen auf diesem Live-Mitschnitt Underground West und Ost aufeinander. Hört man sich die Spielfreude von Guru Guru sowie die Reaktionen des recht jungen Publikums an, dann scheint die Völkerverständigung auf musikalischer Ebene ganz hervorragend funktioniert zu haben. Schade nur, dass die für dieses Jahr geplante Tour „80 Jahre Elektrolurch“ wohl leider aus den bekannten Gründen nicht stattfinden kann. Trotzdem: Rock'n'

Roll!

Bewertung: 11/15 Punkten (KR 11, KS 11)

Surftipps zu Guru Guru:

Homepage

Facebook

YouTube

Spotify

Wikipedia

Abbildungen: Guru Guru / Trance Music